



Leitfaden für eine erste Orientierung bei der Vorbereitung der mündlichen Staatsexamensprüfung im Vertiefungsfach Deutsch (Teilfach: **Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft**)

Anlage 1.4: Studiertes Fach Deutsch (1800 AS/60 LP, 42 LVS) – Studienablaufplan zum Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
Germanistische Sprachwissenschaft I (271232-001), 150 AS/5 LP Ü: Theorien, Modelle, Methoden 90 AS, 2 LVS PVL: Klausur	Germanistische Sprachwissenschaft II (271232-002), 210 AS/7 LP S: Strukturaspekte oder S: Gebrauchsaspekte 90 AS, 2 LVS PVL: Referat	Germanistische Sprachwissenschaft III (271232-003), 90 AS/3 LP V: Kommunikation (Gebrauchsaspekte) 90 AS, 2 LVS PL: Klausur	Ältere und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft II (271200-001), 240 AS/8 LP S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik 120 AS, 2 LVS PVL: Referat	Ältere und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft I (271231-001), 150 AS/5 LP V: Einführung in die ältere Literaturwissenschaft 60 AS, 2 LVS PVL: Klausur	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft I (271234-001), 150 AS/5 LP V: Aspekte der Literaturwissenschaft: Epochen deutscher Literatur im europäischen Kontext 60 AS, 2 LVS Ü: Einführung in die Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft 90 AS, 2 LVS PL: Klausur	Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (271233-001), 150 AS/5 LP V: Strukturen des Deutschen 60 AS, 2 LVS PVL: Extemporale	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft II (271234-002), 210 AS/7 LP S: Medium Literatur 90 AS, 2 LVS PVL: Referat
Ältere Deutsche Literaturwissenschaft I (271231-001), 150 AS/5 LP V: Einführung in die ältere Literaturwissenschaft 60 AS, 2 LVS PVL: Klausur	Ältere Deutsche Literaturwissenschaft II (271231-002), 150 AS/5 LP Ü: Sprachgeschichte 90 AS, 2 LVS PL: mündliche Prüfung	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft II (271234-002), 210 AS/7 LP S: Autor, Werk, Epoche 120 AS, 2 LVS PL: Hausarbeit	Sprachdidaktische Vertiefung (133138-003), 150 AS/5 LP V: Schriftsprach- und Orthografieerwerb 60 AS, 2 LVS PL: Klausur	Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (271233-001), 150 AS/5 LP S: Zweitspracherwerb 90 AS, 2 LVS PL: Profilanalyse	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft I (271234-001), 150 AS/5 LP V: Aspekte der Literaturwissenschaft: Epochen deutscher Literatur im europäischen Kontext 60 AS, 2 LVS Ü: Einführung in die Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft 90 AS, 2 LVS PL: Klausur	Ältere und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft I (271231-001), 150 AS/5 LP V: Einführung in die ältere Literaturwissenschaft 60 AS, 2 LVS PVL: Klausur	Ältere und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft II (271200-001), 240 AS/8 LP S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik 120 AS, 2 LVS PVL: Referat
8 LVS 300 AS	8 LVS 300 AS	6 LVS 270 AS	8 LVS 360 AS				

Studienordnung 2022

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft I

- **Vorlesung:** Aspekte der Literaturwissenschaft: Epochen deutscher Literatur im europäischen Kontext
- **Übung:** Einführung in die Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft

Ältere und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft II

- **Seminar:** Literaturgeschichte und Gattungspoetik
 - **Seminar:** Medien- und Kulturgeschichte
- ### Neuere Deutsche Literaturwissenschaft II
- **Seminar:** Medium Literatur
 - **Seminar:** Autor, Werk, Epoche

Zeitlicher Längsschnitt und zeitlicher Querschnitt

1. Zeitlicher Längsschnitt (diachron)



Untersucht die **Entwicklung** eines Themas, Motivs oder einer Form über mehrere Epochen hinweg.

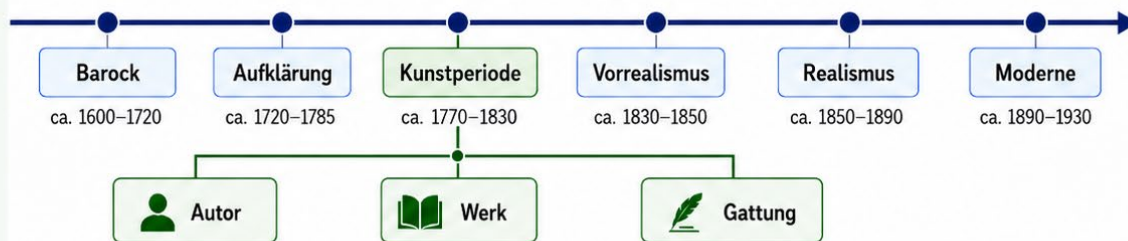


Beispiel: Mondgedichte vom Barock bis in die Moderne

2. Zeitlicher Querschnitt (synchron)



Untersucht einen bestimmten Zeitraum und betrachtet **verschiedene literarische Aspekte** gleichzeitig.



Beispiel: Das Motiv des Waldes in der Romantik



Merke: Längsschnitt (diachron) = durch die Zeit hindurch.

Querschnitt (synchron) = ein Blick auf einen bestimmten Zeitpunkt / Zeitraum.

Themenwahl

Zwei Themen

ein Thema: diachron | ein Thema: synchron

(dürfen sich zeitlich nicht überschneiden)

Diachron: zeitlicher Längsschnitt (geschichtliche Entwicklung)

Epochen

(siehe Aufstellung nächste Folie)

Gattungsgeschichte

**Motiv-/ Stoff- /
Themengeschichte**

<u>Epochen*</u>	<u>Beispiele aus dem Bereich „Gattungsgeschichte“</u>	<u>Beispiele aus dem Bereich „Motiv-/ Stoff- / Themengeschichte“</u>
Frühe Neuzeit / Barock	Die Novelle – Gattungsgeschichte und Gattungstheorie	Mondgedichte vom Barock bis in die Gegenwart
Aufklärung	Das Märchen – Gattungsgeschichte und Gattungstheorie	Großstadt- / Natur- / Liebeslyrik von ... bis ...
Kunstperiode (1790-1830) (Klassik / Romantik)	Das Sonett – Geschichte und Theorie	Geschichte des Faust-Stoffs vom Volksbuch bis Goethe
Vor-Realismus (Junges Deutschland / Vormärz/ Biedermeier) Realismus Naturalismus	Das Bilderbuch – Geschichte und Theorie	Motiv des Brudermords in der Literatur von ... bis ...
Moderne (1890-1945) (Wiener Moderne, Impressionismus, Symbolismus, Expressionismus, Futurismus, Dadaismus, Surrealismus, Neue Sachlichkeit, Nationalsozialismus, Exilliteratur)	Die Fabel – Geschichte und Theorie	Der Ödipus- / Iphigenie- / Medea- / Odysseus-Mythos in der Literatur von ... bis ...
Nachkriegsliteratur (1945-1990) BRD DDR		Das Thema ‚Krankheit‘ / ‚Tod‘ / ‚Adoleszenz‘ / ‚Freundschaft‘ usw. in der Literatur von ... bis ...
Literatur der Gegenwart (ab 1990)		

* Als diachrones Thema kommen nur die hier gelisteten, einen längeren literaturgeschichtlichen Zeitabschnitt umfassenden Epochen in Frage (unzulässig wäre etwa „Expressionismus“ als diachrones Thema zu wählen)

Synchron: zeitlicher Querschnitt

Epoche / Strömung	Autor	Gattung	Stoff / Motiv	Werk
z.B. Naturalismus / Expressionismus	z.B. Stefan Heym, Erich Kästner	z.B. das Sonett des Barock, Das Märchen der „Gattung Grimm“	z.B. das Motiv des Lichts in der Aufklärung	z.B. Bräunig: <i>Rummelplatz</i>

Exposé / Thesenpapier

Das Exposé soll Folgendes beinhalten:

- Ihre **persönlichen Angaben** (Name, Matrikelnummer, Mailadresse);
- **Nennung der konkreten Themenbereiche**
- **Nennung der Schwerpunkte**, die Sie innerhalb des gewählten Themenbereichs setzen wollen, und deren **kurze Erläuterung** (z.B. in Form von Thesen / Stichpunkten)
- **Ggf.** empfiehlt es sich, dem Exposé **Auszüge aus Quellen** (z.B. Bilderbücher, Gedicht- oder Erzählbänden) **als Kopie beizufügen**;
- genaue **Angaben der Primärliteratur**
 - der Umfang der Primärliteratur hängt von Ihrer Themenwahl ab und sollte in Absprache mit dem Prüfer festgelegt werden
- genaue **Angaben der Sekundärliteratur**

Unterscheidung Primär- / Sekundärliteratur

Primärliteratur

Texte, die selbst Gegenstand der Untersuchung sind, also die literarischen Werke: z. B. Goethes *Faust*, Eichendorffs *Aus dem Leben eines Taugenichts*, Kafkas *Die Verwandlung*.

Sekundärliteratur

Wissenschaftliche Texte über diese Werke, Epochen oder Autoren: z.B. Aufsätze, Monographien, Kommentare, Interpretationen, z. B. zu Goethes *Faust*, Eichendorffs *Aus dem Leben eines Taugenichts*, Kafkas *Die Verwandlung*.

➔ Zur Bibliographie



Universität | Fakultäten | Zentrale Einrichtungen | Studium | International

Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft

TU Chemnitz → Philosophische Fakultät → IFGIK → Germanistik → Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft → Lehre und Studium
→ Prüfungshinweise

Aktuelles

Professur

Lehre und Studium

Literaturkanon

Prüfungshinweise

Staatsexamen NDVL (LAGS)

Berufspraktikum

Berufsperspektiven

Prüfungshinweise

Hausarbeit

📄 **Leitfaden: Wie verfasse ich eine Hausarbeit?**

Jeder Hausarbeit ist das Prüfungsprotokoll sowie eine unterschriebene → [Selbstständigkeitserklärung](#) beizulegen.

Bachelorarbeit

In Ihrer Bachelorarbeit stellen Sie Ihre Befähigung unter Beweis, über die Durchführung einer wissenschaftlichen Untersuchung im Umfang von 40-60 Seiten ein Thema ebenso breit wie tief, d. h. wissenschaftlich fundiert, zu erforschen, aufzubereiten, darzustellen und eigenständig zu kommentieren. Die Bachelorarbeit bestätigt durch ihr Ergebnis zugleich das Maß der

Synchrones Thema: **Das Motiv des Waldes in der Romantik**

Beispiel für eine These

1. Das Waldmotiv in der Romantik dient nicht nur der Naturdarstellung, sondern markiert jeweils einen Übergang aus der geordneten Alltagswelt in Bereiche des Wunderbaren, Unbewussten oder Bedrohlichen (Beispiel: Tieck: *Der blonde Eckbert*, Eichendorff: *Dichter und ihre Gesellen*, Hoffmann: *Das fremde Kind*) .

Beispiel für Schwerpunkte

Fokus: Funktionen des Waldes in ausgewählten romantischen Texten

Schwerpunkte:

- Wald als Gegenwelt als Gegenwelt zur Zivilisation
- Wald als Sehnsuchtsort
- Wald als Ausdruck innerseelischer Verfasstheit
- Wald als Hort des Wunderbaren
- ...

Kontakt zum Prüfer/zur Prüferin

Sie besprechen Ihre Themenschwerpunkte rechtzeitig mit Ihrer Prüferin/ ihrem Prüfer, **erstellen** auf der Grundlage dieses Gesprächs ein **kurzes Exposé** (max. 3 Seiten) **und reichen Ihr endgültiges Exposé als PDF-Datei spätestens eine Woche vor der Prüfung** via E-Mail bei Ihrer Prüferin / Ihrem Prüfer ein

- bernadette.malinowski@phil.tu-chemnitz.de
- christoph.grube@phil.tu-chemnitz.de